



## Die Wärmeversorgung für die östliche HafenCity ist entschieden



Der Energiedienstleister Dalkia Energie Service GmbH wird zukünftig die gesamte östliche HafenCity mit Wärmeenergie versorgen (© Michael orol)

Mit der HafenCity baut Hamburg für die Zukunft und setzt daher auf zukunftsweisende Standards für ökologische Nachhaltigkeit. Für die Wärmeversorgung der östlichen HafenCity hat die HafenCity Hamburg GmbH ein europaweites öffentliches Wettbewerbsverfahren durchgeführt, das jetzt abgeschlossen wurde. Als Gewinner hat sich der Energiedienstleister Dalkia Energie Service GmbH, Neu-Isenburg, durchgesetzt. Das Konzept setzt insbesondere auf erneuerbare Energien und lokale Ressourcen und wird für den östlichen Teil der HafenCity einen extrem hohen Standard für eine klimafreundliche und preisgünstige Wärmeenergieversorgung erreichen. Mit einer CO<sub>2</sub>-Kennziffer von 89 g/kwh wird der ohnehin schon niedrige Grenzwert, der für die westliche HafenCity gilt, nochmals deutlich unterschritten.

Eine nachhaltige und innovative Wärmeversorgung ist bereits seit 2003 ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der HafenCity. Damals war, ebenfalls im Rahmen eines europaweiten Wettbewerbsverfahrens, der Auftrag für die Wärmeversorgung für die westliche HafenCity vergeben worden. Durch einen innovativen Energiemix konnte dabei ein CO<sub>2</sub>-Grenzwert von 175 g/kwh erreicht werden.

Gemäß den weiter gestiegenen Anforderungen an den Klimaschutz und der mittlerweile fortgeschrittenen technisch-energetischen Möglichkeiten wurden für die Wärmeversorgung der östlichen HafenCity die ökologischen Standards nochmals deutlich verschärft. Das Wettbewerbsverfahren wurde ohne technische Vorgaben, aber mit einem deutlich niedrigeren CO<sub>2</sub>-Grenzwert von maximal 120 g/kwh (zu erreichen bis 2020) ausgeschrieben. Mit einer maximalen Emissionskennzahl für CO<sub>2</sub> von 89 g/kwh übertrifft der Wettbewerbssieger Dalkia den vorgegebenen CO<sub>2</sub>-Emissionengrenzwert nochmals deutlich.

Das Energiekonzept von Dalkia sieht ein Nahwärmeversorgungsnetz mit dezentralen, an verschiedenen Standorten innerhalb und außerhalb der HafenCity gelegenen Erzeugungseinheiten vor, die hauptsächlich durch den Einsatz des erneuerbaren Energieträgers Biomasse Holz sowie innovativer Technologien wie Brennstoffzelle gespeist werden: Eine Holzverbrennungsanlage, eine Hochtemperatur-Brennstoffzelle sowie Wärmepumpen, die Elbwasser nutzen und deren Stromversorgung sich wiederum aus regenerativen Energien speist. Damit werden voraussichtlich mehr als 1 Million qm Neubauvolumen der östlichen HafenCity mit dezentral erzeugter Wärme versorgt.

Die Kombination der verschiedenen Systeme trägt der für die HafenCity gewünschten Versorgungssicherheit trotz lokaler



Ressourcennutzung Rechnung. Das Versorgungsnetz kann schrittweise mit der Entwicklung der Hafencity mitwachsen und auf künftige noch nicht genau festgelegte Bedarfe reagieren. Die Hafencity Hamburg GmbH hat einen Rahmenvertrag mit Dalkia abgeschlossen, der die Versorgung aller Gebäude in der östlichen Hafencity sicherstellt.